

Handlungsleitfaden bei sexuell übergriffigem Verhalten zwischen SchülerInnen

Albert-Schweitzer-Schule
An der Märchenwiese 3
04277 Leipzig

Was tun bei sexuellen Grenzverletzungen und Übergriffen unter Kindern und Jugendlichen?

Kein Übersehen, Verharmlosen oder Ablenken!!!

- **Aktiv** werden und gleichzeitig **Ruhe** bewahren!
- **Dazwischen gehen** → die **Grenzverletzung** oder den **Übergriff** deutlich **benennen** und **stoppen**
- **Schutz des betroffenen Kindes** wieder herstellen
- evtl. weitere KollegIn hinzuziehen, Kinder trennen

Keine gemeinsamen Gespräche zur Klärung mit betroffenem Kind und übergriffigem Kind!!!

- **Situation einzeln klären!**
- Schutz, Trost und Stärkung für das betroffene Kind!
- Bewertung und Ablehnung des Verhaltens (nicht der Person!) des übergriffigen Kindes.
- Grenzsetzung und Zutrauen in Verhaltensänderung

Nicht von Opfer und Täter sprechen, sondern von „betroffenem“ und „übergriffigem“ Kind!!!

- **Position beziehen!**
- entschieden und eindeutig Stellung beziehen gegen sexuelle Grenzverletzung und Übergriffe
- **Dokumentation!**

Wie kann das übergriffige Kind unterstützt werden bei der Reflektion des eigenen Verhaltens?

- **Sofort** nach Ereignis! → **Vorfall im Team besprechen!** (InsoFa, Leitung einbeziehen, Schulsozialarbeit, Vertrauenslehrkraft)
- Maßnahmen für übergriffiges Kind beraten und einleiten, die auf den Schutz des betroffenen Kindes und die Einsicht des eigenen Fehlverhaltens zielen.

Einbeziehung der Eltern des betroffenen und übergriffigen Kindes!

Fachliche Beratung einholen!

Zum Beispiel Aufarbeitung für die Gruppe, Supervision für die KollegInnen, Vorbereitung eines Elterngespräches, Einschaltung Jugendamt (Beratungsstellen: Frauen für Frauen e.V., Blaufeuer- Fachberatung, Kinderschutzzentrum)

Nachsorge in der Gruppe oder Teilgruppe!

Entschieden und eindeutig gegen sexuelle Übergriffe positionieren, Info über Vorfall und eingeleitete Maßnahmen. (Altersgerecht) Gruppenregeln und Umgangsformen überprüfen und weiterentwickeln

Präventionsarbeit verstärken!

Abgrenzung Doktorspiele - sexuelle Übergriffe

Doktorspiele:

- gehören zur normalen Entwicklung von Kindern im Vor- und Grundschulalter. Ab dem 4.Lebensjahr finden Doktorspiele in Form von Rollenspielen statt. Das Untersuchen von Geschlechtsorganen, Nachspielen von Geburts- bzw. Zeugungsszenen oder das Einführen von Stiften ect. in Vagina oder Anus gehören dazu (Hier sollen Regeln für das Zusammenspiel aufgestellt werden, um Verletzungen zu vermeiden!!!).
- Doktorspiele sind Kinderspiele und finden zwischen **Kindern gleichen Alters oder Entwicklungsstandes** statt (max.2 Jahre Unterschied). Es sind gleichberechtigte und gegenseitig einvernehmliche Spiele meist unter Freunden.

Sexuelle Übergriffe:

- sind Handlungen, die wiederholt, massiv und gezielt die persönlichen Grenzen anderer Kinder verletzen
- Wiederholt und gezielt sexuell übergriffiges Verhalten ist keinesfalls Folge von zufällig beobachtetem Geschlechtsverkehr. Vielmehr kann es auf folgendes hinweisen:
 - eigene sexuelle Gewalterfahrung
 - emotionale Vernachlässigung
 - körperliche Gewalterfahrung in und außerhalb der Familie
 - Mobbing Erfahrung
 - Zeugenschaft von häuslicher Gewalt
 - Vernachlässigung des Kinderschutzes bei sexuellen Übergriffen unter Kindern in pädagogischen Einrichtungen

Beratungsstellen:

- **Blaufeuere**- Beratung für Fachkräfte zur Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt – www.fachstelle-blaufeuere.de (sachsenweit zuständig, kommen auch vor Ort)
- **Kinderschutzzentrum Leipzig**, Brandvorwerkstraße 80, 04275 Leipzig Tel.: 0341 9602837, Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Beratung für Fachkräfte
- **Frauen für Frauen e.V.**, Karl- Liebknecht Straße 59, 04275 Leipzig, Notruf häusliche Gewalt 0341/4798179, Notruf sexualisierte Gewalt 034130610800, Fach –und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt Mail: kontakt@fub-leipzig.de oder 0341/3911199